

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Lagerstättenwasseraustritt an der Einpressbohrung Em-132 in Emlichheim: Hat Wintershall DEA die verrosteten Rohre entsorgt?

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 21.11.2019

Der Landrat des Landkreises Grafschaft Bentheim veröffentlichte am 2. September 2019 folgende Pressemitteilung zur Leckage an der Bohrung Em-132¹:

„Für uns als Kreisverwaltung und für die Bürger der Grafschaft ist es schwer nachzuvollziehen, wie vier Jahre lang ein solcher Schaden nicht aufgefallen ist. Und es ist weiterhin auch nicht nachvollziehbar, warum erst seit 2013 einige der Einpressbohrungen mit korrosionsbeständigen Steigrohren aus Edelstahl oder ähnlichem Material versehen wurden“, kritisiert Landrat Friedrich Kethorn das Unternehmen Wintershall.

„Uns ist unerklärlich, wie die Spaltkorrosion im Außen- wie Innenrohr nicht aufgefallen ist. Wir brauchen da unbedingt eine systematische Aufarbeitung der Einpresshistorie des Lagerstättenwassers.“ In keiner Weise nachvollziehbar sei auch die durch das Unternehmen Wintershall vorgenommene Entsorgung der betroffenen Rohre ohne irgendeine Materialprüfung. „Das wären doch wichtige Erkenntnisse gewesen, die unbedingt dokumentiert gehört hätten.“

1. Inwiefern ist es zutreffend, dass Rohre der Einpressbohrungen Em-132 und Em-51 vom Betreiber entsorgt wurden?
2. Falls ja, wann wurden die Rohre entsorgt, und wann wurden das Wirtschaftsministerium sowie die Staatsanwaltschaft über die Entsorgung informiert?
3. Welche Untersuchungen wurden bislang an den Rohren der Einpressbohrungen Em-132 und Em-51 durchgeführt, und inwiefern sind diese abgeschlossen?

¹ <https://www.grafschaft-bentheim.de/magazin/artikel.php?artikel=5779&menuid=893>